

5 TIPPS UM ABSTRAFUNGEN VON GOOGLE ZU VERMEIDEN

Veröffentlicht am 4. Juni 2013 von Isabella

Seit [Penguin 2.0](#) ist die Welt der [Suchmaschinenoptimierung](#) noch strenger geworden. Die Strafen für nicht eingehaltene Regeln sind hart. So verliert man unter anderem in den Suchergebnissen schnell seinen Rang. Sie selbst wünschen sich bei der Recherche im Internet [gut ausgewählte Suchergebnisse](#). Genau das möchte Google Ihnen mit den neuen Regeln ermöglichen.

Was sollten Sie also unbedingt **vermeiden** um Googles Zorn **nicht** zu spüren zu bekommen?

1. Links **kaufen** oder **tauschen**. Wenn es denn so einfach wäre! Erlauben Sie nur **Backlinks**, die themenrelevant sind und deren Seite eine gute Qualität aufweist, um sich und den Linkpartner nicht in Schwierigkeiten zu bringen.
2. Linklisten: Links sollten immer im Text eingebettet werden, die sie sonst [als Spam indiziert](#) werden.
3. Zu hohe **Keyword-Dichte**. Hier kommt leicht der Verdacht auf, dass Sie "spammen". Hier gilt es, das richtige Gleichgewicht zu finden, denn eine gewisse Anzahl der Keywords ist natürlich nötig.
4. Manipulation. Sie können die Suchmaschine nicht mit versteckten Links hereinlegen (z.B. mit weißer Schrift auf weißen Hintergrund...)
5. den exakt gleichen Text mehrmals verwenden - **doppelte Inhalte** gelten als Spam. Dies gilt sowohl innerhalb der Webseite als auch bei mehreren Webseiten.

Wenn Sie diese Punkte vermeiden, sollten Sie nichts zu befürchten haben. Wenn Sie dann noch [für eine ordentliche Webseite sorgen](#), steigen die Chancen für ein gutes Ranking. Viele Unternehmer glauben, dass SEO ein schneller und simpler Akt ist. Tatsächlich aber gehört viel Fingerspitzengefühl und Know-how dazu; für eine gesamtheitlich [gelungene Onpage- und Offpage Optimierung](#) ist es empfehlenswert, sich an Experten zu wenden.